

Kein Mangel an Spitzensportlern

Eine Biathletin ist Sportlerin des Jahres in Bad Säckingen, ein Biathlet ist Sportler des Jahres. Der Wintersport dominiert.

■ Von Marianne Bader

BAD SÄCKINGEN Die Biathletin Karla Gehrmann ist Bad Säckingens Sportlerin des Jahres 2023. Sportler des Jahres ist Fabian Kaskel und zur Mannschaft des Jahres gekürt wurden die Basketballer des TV Bad Säckingen.

Gemeinsam mit ihrem Sportausschuss hat die Stadt Bad Säckingen wieder ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler geehrt. Den festlichen Rahmen für die Feierstunde bildete der Festsaal des Schlosses Schönau. Insgesamt 71 Sportlerinnen und Sportler, die in einem Bad Säckinger Verein trainieren, haben eine Urkunde erhalten. Aus allen Nominierten wählte eine Jury die Preisträger aus.

Bei den Frauen machte Karla Gehrmann in Abwesenheit das Rennen. Sie ist derzeit sportlich in Estland unterwegs. In Vertretung nahm ihr früherer Trainer Wolfgang Köchlin den Pokal entgegen. Bei den Männern holte sich Fabian Kaskel den Titel. Zwei Talente also, die sich ganz dem Biathlon verschrieben haben. Als Mannschaft des Jahres wurden die Basketballer des TV Bad Säckingen ausgezeichnet. Daneben wurde der Ehrenpreis für besondere Verdienste um den Sport in Bad Säckingen an Felix Kromer verliehen.

Die Laudatio teilten sich Bürgermeister Alexander Guhl und der Sportbeauftragte Joachim Burger. Kromer ist seit 45 Jahren im TV Bad Säckingen auf vielfältige Weise tätig, bekleidete verschiedene Ämter und wurde immer wieder mit etlichen Ehrenauszeichnungen für sein außergewöhnliches Engagement belohnt.

Karla Gehrmann trainiert am Ski-Internat in Furtwangen. Sie ist deutsche Biathlon-Juniorenmeisterin der Staffel. Gehrmann setzte sich vor der Sportlerin des Jahres 2022, der amtierenden deutschen Leichtathletik-Meisterin U15 über 800 Meter Hindernis, Emma Rohrbach, durch. Fabian Kaskel wurde bei der Biathlon-Junioren-Weltmeisterschaft in Kasachstan Vizeweltmeister mit der Staffel. Die Basketballer des TV wurden Bezirkspokalsieger und stiegen in die Oberliga Baden auf.

Das Gedränge war groß, als der Vorsitzende des Bad Säckinger Sportausschusses Felix Kromer, und Vorstandskollege Joachim Burger die Feier eröffneten. Die Ansprache an die Gäste hielt Bürgermeister Alexander Guhl. Dieser schlug gleich einen Bogen von der Kurstadt zur Sportstadt. Mit beidem könne die Stadt punkten. Der Sport fördere die Integration und schaffe soziale Bindungen, was einem guten gesellschaftlichen Zusammenhalt förderlich sei. In diesem Zusammenhang verwies Guhl darauf, dass in Bad Säckingen Menschen aus rund 100 Nationen zusammenlebten und über den Sport gut miteinander kommunizierten und über diesen auch Kontakte knüpfen. Guhl



Die ausgezeichneten Sportlerinnen mit Bürgermeister Alexander Guhl, Wolfgang Köchlin (Vertreter der Sportlerin des Jahres 2023, Karla Gehrmann), Alicia Fischer, Emilia Keser, Emma Eisele, Caroline Wirth und Emma Rohrbach (von links)

FOTOS: MARIANNE BADER

dankte den vielen ehrenamtlich Tätigen, ohne die ein gut funktionierender Sportbetrieb nicht möglich wäre.

Neben den „Sportlern des Jahres“ wurden zahlreiche weitere erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet. Bei den Athletinnen waren dies die Leichtathletinnen Emma Eisele, Alicia Fischer und Emma Rohrbach. Die Spitzenläuferinnen wurden von Trainer Ralf Grohmann zu ihren Erfolgen geführt. Weitere Ehrungen im Schloss Schönau erhielten Caroline Wirth und Emilia Keser vom RSV Wallbach für vordere Plätze im Kunstradsport mit ihren Trainerinnen Angelika Wirth und Claudia Lais.

Bei den Einzelsportlern konnten sich auch die Leichtathleten Valentin Götte, Julius Heinemann, David Kiefer, Valentin

Oblupin und Pepe Schindler über Auszeichnungen freuen. Die schnellen Läufer sind ebenfalls Schützlinge des erfolgreichen Leichtathletik-Trainers Ralf Grohmann.

Neun Teams erhielten Auszeichnungen, darunter vier Basketballteams des TV Bad Säckingen. Neben den Herren, die zur Mannschaft des Jahres gekürt wurden, sind auch die Damen, das weiblich U-16-Team und die männliche Basketball-U-18-Jugend des TV ausgezeichnet worden. Ausgezeichnet wurden ferner die drei mal 1000 Meter U18 und U 16 der Leichtathleten sowie vom RSV Wallbach die Radballer U17 und U19 und die Juniorinnen U19 im Zweier-Kunstradsport.

Die Spieler der gekürten „Mannschaft des Jahres“ Basketball, Herren sind Este-

fano Israel, Almeida Suarez, Carsten Bühler, Felix Dittmar, Simon Jakob Ebner, Ayman El Drissi, Daniele Ferragina, Sören Gülland, Thomas Hellmann, Marius Huber, Simon Huber, Bujar Kelmendi, Marius Mayer, Lukas Müller, Philipp Stratz, Frederik Wiesmann und Aaron Zimmermann. Nach 21 Jahren schafften die Basketballer den Aufstieg in die Oberliga Baden. Trainer der Mannschaft des Jahres 2023 ist Freddie Wiesmann.

▶ Sportlerehrung: Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Bad Säckinger Sportler des Jahres werden vom Sportausschuss nominiert und von einer Jury gewählt. Der Sportausschuss ist der Zusammenschluss aller Sportvereine in der Stadt Bad Säckingen.



Erfolgreiche Basketballer (von links) Daniele Ferragina, Mika Volz, Jakob Ebner und Aaron Zimmermann



Felix Kromer erhielt den Ehrenpreis für Verdienste um den Sport.



Die Sportler des Jahres von links: Fabian Kaskel, Valentin Götte, Julius Heinemann, Pepe Schindler, David Kiefer und Valentin Oblupin